

Amts-Blatt

der Königl. Regierung zu Marienwerder.

Nro. 46.

Marienwerder, den 17. November

1869.

Inhalt der Gesetz-Sammlung.

Das 63ste Stück der Gesetz-Sammlung pro 1869 enthält unter:

- Nr. 7528. die Verordnung, betreffend den Zeitpunkt der Einführung der in dem Fürstenthume Hohenzollern-Sigmaringen bestehenden direkten Steuern in dem Fürstenthume Hohenzollern-Hechingen, vom 14. Oktober 1869;
- Nr. 7529. das Statut für die Genossenschaft zur Melioration der Wiesen im Hafethale unterhalb Halle, Amts Osnabrück, vom 27. September 1869;
- Nr. 7530. die Konzessions- und Bestätigungsurkunde, betreffend den Bau und den Betrieb einer Zweigbahn von den Eisensteingruben und Kohlenzechen Neu-Essen II., Ludwig, Neu-Essen IV. und Langenbrahm über Station Heissen nach den Werken und Bahnanlagen der Firma Jacobi, Daniel und Huyssen bei Oberhausen mit Anschlüssen an die Zechen Wolfsbank (neuer Schacht) und Prosper durch die Rheinische Eisenbahngesellschaft, sowie einen Nachtrag zu den Statuten der letzteren, vom 14. Oktober 1869;
- Nr. 7531. die Bekanntmachung, betr. die Elberfeld-Barmer Seidentrocknungs-Aktiengesellschaft, vom 21. Oktober 1869.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

1) Des Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 8. Oktober d. J. die Vereinigung des Vorwerks Dohnrey mit dem Gutsbezirke Schönau, Kreises Schlochau, zu Einem selbstständigen Gutsbezirke zu genehmigen geruht.

Marienwerder, den 8. November 1869.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

2) Die Orts-Behörden und Landrathsämter des Regierungs-Bezirks werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß den Anträgen auf Ertheilung von Legitimationscheinen für Hausirer die Bescheinigung hinzuzufügen ist, daß den vorgeschlagenen Personen die Hindernisse des §. 57. der Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund nicht entgegenstanden.

Marienwerder, den 15. November 1869.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

3) Nach einer Mittheilung des Herrn Finanz-

Ausgegeben in Marienwerder den 18. November 1869.

Ministers beabsichtigt der Dr. G. M. Klette in Berlin eine Ausgabe der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund zu veranstalten, welche den Entwurf dieses Gesetzes, die Motive desselben, das Bundesgesetz selbst nebst den Hinweisungen auf die bei der 2. und 3. Lesung beschlossenen Abänderungen, die Anweisung vom 4. September d. J., die Bekanntmachungen des Bundeskanzlers, betreffend die Prüfung der Seeschiffer u. s. w., vom 25. September d. J., sowie die noch zu erlassende Anweisung zur Ausführung des 3. Titels der Gewerbeordnung enthalten, und zum Preise von 20 bis 25 Sgr. abgegeben werden wird. Da dieses Werk aus amtlichen Quellen zusammengestellt ist, so empfiehlt sich die Anschaffung desselben für die Behörden.

Marienwerder, den 12. November 1869.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

4) Der am 16. September d. J. in Minitz, Kreises Thorn, anberaumte Vieh- und Pferdemarkt hat wegen der Rinderpest nicht stattfinden können und es wird ein solcher daselbst am **23. November d. J.** abgehalten werden.

Marienwerder, den 11. November 1869.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

5) Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß dem vor mehreren Jahren eingegangenen, jetzt neu errichteten Vorwerk auf der Feldmark des Gutes Klein Kensa, Kreis Könitz, — früher zuweilen Kaluba genannt — der Name „Eichfelde“ beigelegt worden ist.

Marienwerder, den 29. Oktober 1869.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

6) Das Statut der Lebens-Versicherungs- und Ersparnißbank in Stuttgart ist in unserm Amtsblatte pro 1861 Nr. 39., Abänderungen zu demselben dagegen sind ebenfalls in dem diesseitigen Amtsblatte pro 1861 Nr. 51. und pro 1866 Nr. 4. veröffentlicht worden. Die neuerdings beschlossenen Statutabänderungen werden in der dieser Nummer beigelegten außerordentlichen Beilage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 6. November 1869.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

7) Unter den Pferden des Ackerwirths Wenzel in Lindebuden und des Ackerbürgers Rader in Wandsburg, Kreises Flatow, ist die rothverdächtige Druse ausgebrochen.

Marienwerder, den 13. November 1869.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

8) Nachdem das Diensteinkommen der Kreis-
Wundarztstelle des Kreises Willkallen, mit dem Wohn-
sitz des Inhabers in dem Kirchorte Lasbehen, auf
200 Thlr. jährlich erhöht ist, bringen wir die Erle-
digung der Stelle wiederholt zur Kenntniß und fordern
Bewerber auf, sich unter Einreichung ihrer Fähigkeits-
Zeugnisse in 6 Wochen bei uns zu melden.

Gumbinnen, den 8. November 1869.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Personal-Chronik.

9) Se. Majestät der König haben dem Re-
gierungs-Kanzlei-Inspektor Reichel bei seiner Ver-
setzung in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-
Rath zu verleihen geruht.

Der Sekretariats-Assistent, Kreis-Sekretair a. D.
Schönogast, ist zum Regierungs-Sekretair ernannt und
der bisherige Registrator Polchau zu Hannover als
Sekretariats-Assistent hierher versetzt worden.

Der Rechtsanwalt Obuch zu Löbau ist zum
Beigeordneten dieser Stadt gewählt und als solcher
befähigt worden.

Dem seitherigen Predigtamts-Kandidaten Jo-
hann Gottfried Thomas Frey ist die erlebte
zweite Predigerstelle an der evangelischen Kirche zu
Schweg in der Diözese Schweg verliehen worden.

Die Försterstelle zu Kelpinnerbrück, Forstreviers
Woczinwodda, ist in Folge der Pensionirung des Försters
Edert, dem Förster Knoll des Forstreviers Bülowshede
vom 1. Dezbr. d. J. definitiv verliehen.

Dem forstversorgungsberechtigten Jäger Herrmann
Reiß ist unter dessen Beförderung zum königlichen
Förster die durch die Versetzung des Försters Knoll
auf die Försterstelle Kelpinnerbrück, Reviers Woczinwodda,
vacante Försterstelle zu Jabiad, Reviers Bülowshede
vom 1. Dezember d. J. definitiv verliehen.

Der Staatsanwalt v. Bismarck zu Anclam ist
unter Beilegung des Titels „Kreisgerichts-Rath“ in
der Eigenschaft als Kreisrichter an das Kreisgericht
zu Flatow versetzt worden.

Der Kreisgerichts-Rath Soenke zu Dt. Crone
ist zum Rechtsanwalt und Notar bei dem Kreisgericht
zu Frankfurt a. D. unter Beilegung des Titels „Justiz-
Rath“ ernannt worden.

Der Kreisrichter Schneller zu Schöchau ist
in gleicher Dienstbeziehung an das Kreisgericht zu
Thorn versetzt worden.

Zu Kreisrichtern sind ernannt worden:

1. der Gerichts-Assessor Bosche bei dem Kreisgericht

zu Schöchau mit der Funktion bei der Gerichts-
Commission zu Balzenburg;

2. der Gerichts-Assessor Larz bei dem Kreisgericht
zu Löbau.

Der Appellationsgerichts-Referendarius Schülke
ist zum Gerichts-Assessor ernannt und dem Kreisgericht
zu Thorn zur Beschäftigung überwiesen worden.

Der Appellationsgerichts-Referendarius Vogel
in Marienwerder ist auf seinen Antrag aus dem Justiz-
Dienste entlassen worden.

Der Rechtsabdidat Dr. von Donimirski in
Marienwerder ist als Auskulturator angenommen und
dem Kreisgerichte daselbst zur Beschäftigung überwiesen
worden.

Der Kreisgerichts-Deposital-Kendant Kleist ist
zum Sekretair bei dem Kreisgericht zu Graudenz er-
nannt worden.

Der Gefangenwärter Pauly zu Strassburg ist
mit Pension in den Ruhestand versetzt worden.

Der Botenmeister Faltowski zu Strassburg
ist bei dem Kreisgerichte daselbst als Gefangenwärter
angestellt worden.

Als Schiedsmänner sind gewählt und bestätigt
worden:

1. der Hofbesitzer B. Schmidt zu Marzdorf für
das Kirchspiel Marzdorf, Kreises Dt. Crone,
2. der Lehrer E. Schmidt zu Topolinken für das
Kirchspiel Topolno, Kreises Schweg.

Es ist befördert worden: der Hauptamts-
assistent Helmede zu Thorn zum Obergrenzkontrolleur
in Plotterie.

Es sind versetzt worden:

1. der Obergrenzkontrolleur Steinhöller zu Plot-
terie in gleicher Dienstbeziehung nach Strassburg,
2. der Obergrenzkontrolleur Zbylicki zu Strassburg
als Obersteuerekontrolleur nach Schöchau,
3. der Chauffeegelderheber Kaufmann zu Ruffen-
dorf als Steuererheber nach Briesen,
4. der Steueraufseher Gehrt zu Elbing in glei-
cher Dienstbeziehung nach Thorn,
5. der Steueraufseher Gauert zu Thorn als Zoll-
amtsassistent nach Bahnhof Dittlozyn und
6. der Obersteuerekontrolleur v. Tucholka zu Schö-
chau in gleicher Dienstbeziehung nach Conitz.

Die Verwaltung der Post-Expedition I. Klasse in
Mrf. Friedland ist dem Post-Verwalter Bellad aus
Sommerfeld in der Neumark übertragen, und der
Post-Expedient Krüger aus Flatow ist nach Jastrow
versetzt.

(Hierzu als außerordentliche Beilage die Statutenabänderungen der Lebensversicherungs- u. Bank in Stuttgart
und der öffentliche Anzeiger Nr. 46.)